Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

182 (7.8.1901) Mittagausgabe

Eigenthum und Berlag pou

F. Thiergarten.

Berantwortlich ben politifchen, unter

altenben und lotalen Theil Allbert Bergog,

für ben Anzeigen-Theil

21. Minberepacher,

fämmtlich in Rarlsrube.

Rotationsbrud.

Motariell Begl. Auflage

vom 9. Mars 1900:

27.052 Expl

In Rarlernhe und Hims gebung über

15000

Expedition:

lirfel und Lammftrage Ede lächft Raiferftr. u. Marttpl.

Brief. u. Telegramm-Abreffer "Babifche Breffe", Rarlsrube.

Bejng: 3m Berlage abgeholt: Big. monatlich. Frei ins Sans geliefert: Bierteljabriich: DR. 2.10. Muswarts burch bie Boft bezogen ohne Buftellgebühr: W. 1.80.

Frei ins Sans bei täglich 2malig. Buftellung DR. 2.52.

er

meine Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Die Betitzeile 20 Big., bie Metlamegeile 60 Big.

Mr. 182.

General-Anzeiger der Rendenzstadt Karlsrufe und des Groff. Baden. 11 nabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Raufernhe.

Gratig-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. "Conrier". Anzeiger für Landwirth-ichaft, Garten-, Obst und Beinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarlsruhe ericheinenden Beitungen.

Telephon-Mr. 86.

Abonnenten. 17. Jahrgang.

Kaiserin Friedrich +.

(Telegramme.) = Cronberg, 5. Aug. Die Kaiserin Friedrich ift um 6 Uhr 15 Min. auf Schloß Friedrichshof verichieden. (In einem Theile gemanis ber Stadt noch gestern Abend durch Extrablatt verbreitet. D. R.)

Poft-Beitungslifte 793.

Minuten nach dem Tode ging die Standarte vortreffliche Erziehung und künstlerische Beankagung hatten ihr ein nicht gewöhnliches Maß von Bilbung verliehen, das sich in ihrem der Raiserin auf Halbmaft.

* Rarlsruhe, 6. Auguft. In ben Stunden zwischen ben Gedächtniftagen von Beißenburg und Wörth verschied gestern die Gattin Deffen, ben in jenen Tagen por einem Menschenalter als strahlenben Sieger Abertausenbe auf



Kaisers. In ihrem 62. Lebensjahre ist die zweite beutsche Kaiserin qualvollem Leiden erlegen, breizehn Jahre später, nachdem ihr herrlicher Gemahl, Kaiser Friedrich, einer ähnlichen furchtbaren Krankheit zum Opfer gefallen war. Die schwere Heinschung, welche bas lange schmerzvolle Leiben über bie hohe Fran verhängte, hat icon lange biesseits und jenfeits bes Ranals bie Augen Un= gahliger in tiefem Mitgefühl gu bem fconen Tannusfcloffe Friedrichs= hof hingelentt. Doch fo fehr wir alle bas Leib ber hochgestellten nahen Berwandten der Kaiserin Friedrich zu würdigen wissen, ins-besondere des Kaisers und seiner Geschwister Klage um den Ber-lust der theuren Mutter, so dürste sich doch wohl in die Trauer ruhen konnte, die Photographien der Kron-

Schmerzen fieht.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. August 1901.

Raiferin Friedrich warb geboren am 21. November 1840 als alteftes Rind ber Ronigin Bictoria von England und bes Bring-— Eronberg, 5. Aug. Die Kaiserin 24. Jahrespalen Fredrich Abligen und Friedrich ist ruhig entschlasen. Am Sterbebett waren die anwesenden Mitglieder der taiserlichen Familie versammelt. Wenige
Kaiserlichen Familie versammelt. Wenige
Kaiserlichen Friedrich Beiten und alsbann die Ausenspung König Bilhelms zum deutschen Kaiser 1871 den einer Kronprinzessin des deutschen Reiches. Ihre Gintreten für viele Fragen und Ginrichtungen im fünstlerischen und wiffenschaftlichen Leben, wie auch in manchen gemeinnütigen Försberungen zeigte. Ihr eigenes Talent als Malerin und Bilbhauerin berungen zeigte. Ihr eigenes Talent als Malerin und Dishhauerin trat häusiger hervor und ward zulett noch auf der Internationalen Kunstausstellung zu Berlin im Jahre 1891, wo sie durch mehrere Arbeiten vertreten war, vielsach anerkannt. So nahm sie sich denn auch dor allem der Ausgestaltung der Museen Berlins au, von denen die Errichtung des Museums für Böllerkunde wohl auf ihre Initiative zurückzusühren ist, wie sie zugleich auch sir der undelung des Kunstgewerdes zu einer Bahnbrecherin wurde. Auf der andern Seite bewährte sich ihr gemeinnütziger Sinn in ihrer eistrigen Theilnahme an allen auf das öffentliche Wohl gerichteten Bereinsbestredungen, wie denn die Gründung der "Bictoria-National-Juvalidensstiftung" im Jahre 1866 in Berlin gleichfalls auf die Kronprinzessin Friedrich Wilhelm zurückzusühren war. Austalten wie das 1869 gestisster Bictorialhenm, das Heinathaus sür Töchter höherer Stände, der 1866 begründete Letteverein in Berlin, das Feierabendhaus sür Länkeltige Lehrerinnen, bas Beftaloggi = Frobelhaus, ber Berein für hausliche Gefundheitspflege, das zur Ansbildung von Krankenpflegerinnen gegründete Bictoriahaus in Berlin und viel ähnliche Werke der Rächstenliebe, in die ihrer Stiftung direkt auf die Kaiserin Friedrich mit zurückzuschiebe, wei seigen, wie sehr der hohen Fran das Wohl ihrer Witzdie Kaiserin Friedrich nie so recht populär in Deutschland werden

Raiserin Friedrich.

den dampfenden Schlachtselbern umjubelten, starb die Mutter unseres Kaisers. In ihrem 62. Lebensjahre ist die Ameitsche Kaiserin Buitde Raiserin Buitde Raiserin Buitde Raiserin Buitde Raiserin Bucht.

Den dampfenden Schlachtselbern umjubelten, starb die Mutter unseres Kaisers. In ihrem 62. Lebensjahre ist die ameite deutsche Raiserin Buche: "Der Kronprinz und die beutsche Kaisers und die Kaiserin Buche: "Der Kronprinz und die beutsche Kaisers. Da erzählt der dem kaiser friedrichen Buche: "Der Kronprinz und die beutsche Kaisers. Da erzählt der dem krondrinz und hersporachoben. Da erzählt der dem krondrinz borgehoben. Da ergahlt ber bem froupring= lichen herrn fo nahe geftandene Dichter und Bubligift vom 23. Auguft 1870 im Saupt= quartier zu Ligny:

> "Am Abend war ich mit bem Kronpringen allein, er lag auf feinem ichmalen Gelbbett, bas er fich in jebem Quartier auf-

auch ein Gefühl mischen, bas vor allem in dem Tode der Kaiserin pringeffin und seiner Kinder. Er sprach fogleich von den Seinen eine endliche Erlösung der hohen Dulderin von langen, qualenden dacheim, von der Natur seiner Kinder, wie sich jedes entwickele, pon daheim, von der Natur seiner Kinder, wie sich jedes entwickele, von dem Schmerz über die verlorenen. Sein Auge wurde feucht, und das Antlit war durch Liebe und Schmerz verklärt. Sein Wesen so warm und wohlthuend, daß es auch den Hörer weich machte. gemahls Albert von Sachsen-Coburg im Buckingham-Balast zu London. Sie erhielt als Princes Royal die Namen Bictoria Abelheid Marie Louise. Fünfzehn Jahre alt, erfolgte zu Schloß Balmoral im schotischen Hockland im Herbst 1855 ihre Verlobung mit dem 24jährigen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und empfand, wie wohl es ihm that, von der zu reden, an die er immer empfand, wie wohl es ihm that, von der zu reden, an die er invner dachte. . . . Jede Huldigung, selbst die kleinste, die der angebeteten Frau zu Theil wurde, war für ihn eine Sache von Bedeutung. Denn seine Hingabe und Unterordnung unter die geliebte Frau war eine böllige. Diese Liebe war das Höchste und Seiligste in seinem Leben, das ihn ganz erfüllte. Sie war die Serrin seiner Jugend, die Bertraute aller seiner Gedanken, seine Nathgeberin, überall, wo sie Nath zu geben geneigt war. Anlage der Gärten, Schmuck der Wohnung, Enziehung der Kinder, das Urtheil der Menschen und Ereignisse, Alles richtete er nach ihrer Perfönlichkeit. Wo er ihr einmal nicht ganz folgen konnte, oder wo sein innerstes Wesen ihrer Forderung widersprach, war er tief unglicklich und unzusrieden mit sich selbst. Sie war aus größeren Berhältnissen zu ihm gekommen, hatte mit reichen Anlagen, schnellfassendem und hochfliegendem Geist, als Lieblingskind ihres Baters, ihren geistigen Inhalt aus einem weit umfangreicheren Gebiet von bildendem Stoff erhalten. Durch glückliche Jahre hatte sie mit Eiser und zuweilen mit Geduld dahin gearbeitet, in der Seele bes Gemahls die Interessen groß zu ziehen, die ihr am Herzen lagen, und er empfand in seinem einfachen, lauteren Gemuth, was in ihm lebendig geworden war, als ihr Werf. Ihm war, als hätte er erst durch sie sehen, fühlen, das Wahre erkennen, das Schöne genießen gelernt. Es war leicht zu verstehen, daß foldse Gerrichaft einer Frau dem Manne, dem fünftigen Regenten von Preußen, Schwierigkeiten und Kämpfe zu bereiten drohte,



Schloß Friebrichshof, Bohn- und Sterbeftatte ber Raiferin Friebrich.

Eine Laune des Schicksals.

Roman von Fergus Sume. Nach dem Englischen bon C. Wegner.

(Nachdruck verboten.)

(25. Fortfetung.) "Rennen Sie herrn Siller?" fragte Erich. "Ja," erwiderte Frau Begel. "Ich tenne ihn als ben besten, ebelften Menschen, den es je gegeben. Er ist auch — Ihnen stets ein treuer Freund gewesen in der Zeit, da Sie sich für eine Waise hitelten -"

send. "Ift das nicht wahr? Bin ich keine Waise?" "Nein!" "Wich — für — eine Waffe — hielt?" stammelte Erich er-

"Barmherziger Gott! Was fagen Sie da? So ist mein

Er wurde ermordet. Das wissen Sie ja."

"Dann also meime Mutter?" Fran Bezel blidte auf das hübsche, vor qualvoller Erregung mit allen Muskeln zudende Gesicht des jungen Mannes, dann

berhüllte sie ihr Antlit mit beiden Händen und rang nach Athem. "Sie lebt!" murmelte sie. Meine Mutter! Sie lebt! Sind Sie wahnfinnig? Sie starb ja kurze Beit nach ihrer Freisprechung in London!"

"So hieß es, aber es ist nicht wahr. Wie sollte jenes arme gequalte und ungliidbide Welb mit der ihr aufgebürdeten, unverdienten Schmach vor die Welt hintreten, nachdem man lie des Mordes am ihrem Gatten beschuldigt? Sie starb für die Welt — aber nicht in Wirklichkeit. Sie floh die Gesellschaft und vergrub fich in die Chapamfeit — hierher — wo fie als hilfloser Arippel, gelähmt, ein elendes Leben führte!"

"Fran Bezel!" ichrie der junge Mann auf. "Micht Frau Bezel! Ich — ich bin — Deine Mutter!" Guter Gott! Meine - Mutter!"

3 wölftes Rapitel. Eine brückende, unheimliche Stille war nach Frau Bezels selfsamer Enthüllung eingetreten. Erich saß leichenblaß und mit dem Ausdoud schredlicher Todesangst im Gesicht da und starrte feine Mutter sprachlos an. Diese hatte das Antlit in die Kissen ihres Stuhles gedrückt und schluchzte bitterlich. Nach der Art und Beise, wie ihr Sohn gesprochen, war es unsagbar gransam für sie, das erschütternde Bekenntniß gerade in viesem Moment zu machen. Er verwarf, er verurtheilte ihr früheres Berhalten, und aberneils mußte sie den bitteren Relch fosten, den man ihr vor fünfundzwanzig Jahren an den Mund gejetzt hatte.

Erich wußte nicht, was er denken sollte, noch viel weniger war er im Stande, ein Wort zu sprechen. Aus den Papieren hatte er die Ueberzeugung gewonnen, daß seine Mutter in moralischer Sinsicht richtung des Zimmers. Ein furchtbarer Argwohn war in ihm aufan dem Tode ihres Gatten schuld war, und die Entdeckung, dass sie noch unter den Lebenden weilte, überwältigte ihn geradezu. Run, er hatte kein Recht, sie zu verurtheilen, bevor er nicht Alles gehört, was fie zu fagen hatte — fie war und blieb immerhin seine Mutter.

Jest meinte er auch den Grund zu erkennen, weshalb Siller ihn an seinem Besuch in Hampstead hatte verhindern wollen, weshalb er ihm gerathen, die Bergangenheit ruhen zu lassen. Rach io langer Zeit der Tronnung war es unrathsam, Mutter und Sohn wieder zusammenzubringen, da deren Denken, Gewohnheiten und Lebensziele weit auseinander lagen und ein folches Wiedersehen nur Schmerz verursachen konnte. Im Stillen erkannte Erich zwar die Weisheit an, die in Hillers Ruthschlägen lag; gleichzeitig jedoch grollte er ihm innerlich, daß er ihm die Wahrheit so lange verheim-

Frau Bezel — wie wir sie auch westerhin nennen müssen wunderte sich über des jungen Mannes Stillschweigen und blickte hn scheu an. Sein Antlik war difter, die Lippen hielt er fest auf einandergepreßt und er sah nichts weniger als erfreut aus. Die Mutter. "Du würdest später allerlei Fragen an mich gestellt haben unglickliche Frau errieth seine Gedanken, sie machte eine ver- und ich wäre gezwungen gewesen, Dir Alles zu enthüllen." zweiflungsvolle Geberde und murmelte unter Schluchzen:

"Auch S— Du verdommst mich?"

"Nein," erwiderte er, "ich verdamme Sie nicht! Ich habe bisher nur die eine Seite unserer traurigen Familiengeschichte kennen gelernt; mm muß ich auch die andere hören — aus Ihrem Wande!"

"Was hätte ich denn, das Du schon weißt, noch hinzuzufigen?" fragte fie, fich die Augen trochnend.

"Bor Allem möchte ich wiffen, weshalb Sie sich diese langen Jahre für tobt ausgaben."

"Es geschah, weil ich es für am besten hielt und auch Herr Hiller mir diesen Rath ersheilte." Erich bis bei Erwähnung dieses Namens die Lippen fest

aufeinander und warf einen forschenden Blid auf die elegante Eingestiegen; ober die Frau vor ihm war seine Mutter und deshalb durfte er bemjelben nicht Ausdruck geben. Doch fie errieth seine Gebanken und fagte schnell:

"Du brauchst nicht so bisster zu schauen, Erich, oder gar schlecht von wir zu denken. Alles, was Du hier siehst, gehört mir, ich habe es mit meinem eigenen Gelde gefauft."

Ein erleichterniber Seufzer hob des jungen Mannes Bruft. Herr Hiller, der mir ftets als treuer Freund zur Seite ftand, richtete es so ein, daß er einen kleinen Theil des Vermögens zurückhielt, womit ich das Häuschen hier und die Einrichtung kaufen und jorgenfrei leben fonnte."

Mber weshalb gestathen Sie, daß Hiller mid jederzeit in dem Glauben ließ, ich sei eine Walise?"

Ich wollte Dein Leben nicht verdüstern und wünschte nicht, daß Du einen anderen Namen annahmit."

"Wenn Sie aber —" 3d) founte wicht anders handeln," unterbrach ihn feine

(Fortsetzung folgt.)

Heß, fo viel Achtung man ihr auch zollte. Und die Beforgniß bes ber evangelischen und fatholischen Birchen Cronbergs und ber ber durch feine Gute und feine Thaten im Gerzen bes dentichen trenen Anhängers bes Kronpringen fah fich gerabe in ber eigentlichen Raiferin-Beit ber hoben Frau beftätigt, infofern, als bie Abfichten ber Kaiferin Friedrich in einer plötklich heraufsteigenden Frage gehißt. Die Witglieder der Gesellsta ber Anschauung der Reichsregierung entgegenwirkten und die ausliegenden Erauerlisten einzutrager Kaiferin nun eine schwere Brobe der Selbstüberwindung zu be- ungen sind bisher nicht getroffen. staten hatte. Das war, als Prinz Merander von Batten-berg, der kihne Bulgarenfürst, um die Hand ihrer zweitältesten Tochter Biktoria anhielt und ihr Mutterherz auf der Seite dieser Berbindung ftanb. Damals war es Fürst Bismard, ber ben leis benben Raifer Friedrich barauf aufmerksam machte, wie biese Bers Bringen für bas beutiche Reich unabsehbare Berwidelungen berbei= führen konnte und ber beshalb im Ramen ber Staatsraifon bor jenem Liebesbunde warnte. Und in biefem für bas bentiche Bolf vielleicht ungehener wichtigen Momente hat bekanntlich Raiser Fried= rich fein Bertrauen zu bem weifen Rangler gegenüber bem Berlangen ber geliebten Gattin am Schönften bewährt. Raiferin Friedrich aber hat mit ihrer Tochter hier ihre Herzenswünsche ber Politit bes beutschen Reiches jum Opfer bringen muffen. Bet biefer Gelegen= heit barf wohl barauf hingewiesen werben, baß bas Berhältniß ber Raiferin Friedrich jum Fürften Bismard, wie biefer felbft fpater Beranlaffung nahm zu betonen, mit Ausnahme jener Gpifobe und zu fich. Gine viertel Stunde fpater trat vollige Agonie ein. Raiferin Friedrich Unter ben Linden ein. einzelner Borfommniffe, zumal im Jahre 1870/71, ein wenig getrubtes Die Athemauge wurben schwächer und schwächer. Um 6 Uhr 15 Dintionell regierten Laubes, um fich nicht allzeit einen offenen Blid für bie ftaatsmännische Größe und Bedeutung bes Reichstanzlers zu bewahren, ob auch gewiffe englische liberale Grundanschanungen fich und schmerzlos war die Raiserin hinübergeschlummert.

Der en glische Riggerer fprach ein Gebet. Und als Raifer Friedrich babin ift und die neuen Berhältniffe bie Raiferin-Bittme nicht minder wie ben alten Rangler manches Reue fdwer empfinden laffen, ba rühmt Fürft Bismart von ber "fehr verftanbigen Frau": "Seit ihrem furchtbaren Berluft ift bie Haltung in die Hand gegeben. Im Innersten erschüttert verließen die Familien-ber Kaiserin-Wittwe Biktoria gegen Deutschland absolut tabellos mitglieder bas Sterbezimmer. Dann führte der Kaiser selbst bas gewesen und ift auch jest noch so - eine gerabesu ibeale haltung."

Das in der Jugend so glüdliche Leben der Aronprinzessin Friedrich ist ja von schwerem Leid nicht verschont geblieben. Mußte sie maweisähriges Söhnchen, den Prinzen Sigismund, 1866 ins Grab finken sehen, mährend der Bater im Feldzug gegen Oesterreich fern war, starb ihr ein anderer Sohn, Prinz Walbemar, 1879 im Alter von 11 Jahren, so war ihr, noch kein Jahrzehnt fpater, eine Fulle großen Schmerzes bescheert, als fich bei bem ritterlichen Gemahl im Frühjahr 1887 bie Angeichen jenes furchtbaren Leibens zeigten, bas fo balb icon feinen Tob herbeiführen follte. Un ber Seite bes Tobfranten verlebte fie bie im Gebacht= niß bes beutschen Bolfes unvergeffenen Tage von San Remo, an feiner Seite machte fie, als bie Nachricht vom Tobe Raifer Wilhelms ihn als Raiser Friedrich III. auf den Thron rief, die Reise aus dem Raiserin Friedrich mit großer Theilnahme auf. Unter dem Einsonnigen Süd in den rauhen März des Nordens mit und war ihm druck der allgemeinen seelischen Erschützerung beschloß das Kaiserin ben 99 Tagen feiner Marthrer-Regierung feine Trofterin und Helferin. Daneben auch wußte fie in ben Ueberschwemmungstagen bes Frühjahres 1888 im Often ber Monarchie als Raiferin ben Bebrangten Troft unt Silfe gu fpenben.

An dem Sterbelager der hohen Frau, die seit dem Tode des Gemahls den Ramen Kaiserin Friedrich annahm, stehen vor Allem ihre Kinder: Kaiser Wilhelm (geb. 27. Jan. 1859). bie Erbpringeffin Charlotte von Meiningen (geb. 24. Juli 1860), Bringeffin Biftoria von Schaumburg-Bippe (geb. 12. April 1866), Kronprinzessin Sophie von Griechenland (geb. 14. Die Uebersührung der Leiche nach Potsdam, wo die Grabstätte Inni 1870) und Prinzessin Margarethe von Hessen (geb. Wer verstorbenen Kaiser bem Kaiser Friedrich in der 22. April 1872), während Prinz Heinrich von Preußen Friedenskirche ift, soll schon in den ersten Tagen vor sich gehen. (geb. 14. August 1862) als tommanbirenber Abmiral bes beutschen Gefdmabers fich im Banne ber Pflicht, bem Sterbegimmer ber Mutter sern, auf hoher See befand. Die Kaiserin Friedrich war mit den meisten Fürstensamilien Europas nahe verwandt, soaß die Trauer um sie auch viele regierende Häuser, darunter in erster Linie das eng verichwägerte badische Fürstenhaus, umfassen wird. Die Kaiserin war sodann Thez des L. Leid-Huser-Regiments Kaiserin Nr. 2 (Posen) und des Füssterregiments v. Gersdorff (hess.) Nr. 80 (Wiesdaden), dem bekanntlich kürzlich auch die Gardeligen verliehen wurden und von dem eine Abtheilung in den letzten Stunden der Gemeraladintanten General der Innderen General der Innderen General der Innderen Generals der Innderen Generalspinanten Generalspin ber Mutter fern, auf hoher See befand. Die Raiferin Friedrich

Sterbenben als Schlogwache auf Friedrichshof aufzog. In Kaiferin Friedrich ift ein Leben zu Ende gegangen, bas vom Fittich ber Tragit schwer gestreift wurde. An ber Seite eines vom Bolf vergötterten Mannes war es ihr Loos, mit ihm zu harren in Civiffabinets. Unterbrückung mancher perfonlichen Bunfche, bie beften Jahre eines Menschenlebens hindurch und in dem Augenblick, da das Schicksal = Berlin, 6. Ang. (
fie mit ihrem Gemahl an den ersten Plat im Reiche zu stellen Allg. Zeitung" schreibt:
schien, ein nahes Ende des von furchtbarer Krankheit befallenen "Eine Fürstin von se Gatten vor Angen zu sehen. Ein Ende, das den Kaisertraum nicht ben Tod der Kaiserin Friedrich entrissen. Mütterliche ben Tod der Kaiserin Friedrich entrissen. Mütterliche ling lang. War ihr einst in glüdlichen Zeiten eigenkliche Bolksthimlichkeit nicht beschieden, im Leid und Schmerz hat sich das Wirken in allen Zweigen der Wohlthätigkeit und reges Mitgefühl aller Bergen ihr zugewandt.

(Telegramme.) tieffte, schmerzlichfte Ergriffenheit, auch bei ben Hofbeamten und ber Seelengroße, mit ber fie ein un heilbares Leiben trug. Rothwendigkeit auerkannt, auf biefen Bunkt gerichtete Forschungen in

Rachbarorte. Die Flaggen werben allenthalben halbmaft Bolfes immer fortleben wird. Auch ihr Rame wird fortleben gehißt. Die Mitglieder ber Gefellichaft beginnen fich in die unter ben großen Fürftinnen, die ben Sohengollernthron ausliegenben Trauerliften einzutragen. Offizielle Beftimm= gegiert haben.

Raiferin Friedrich melbet ber "Berl. Lotalang." von hier:

nahezu unausgefest im Rrantenzimmer.

ichlimmerung ein, bag bie Angenblide ber faiferlichen Dulberin Bolfe immer unvergeglich fein. gegahlt ichienen. Der Pfarrer ber englischen Rirde murbe nicht mehr aus bem Sterbegimmer.

melbete Brofeffor Renvers bem Raifer, bag bas Berg ber Raiferin Friedrich aufgehört habe gu ichlagen. Sauft

Der englische Pfarrer fprach ein Gebet. In tieffter Gr. griffenheit nahmen ber Raifer und alle Familienmitglieber Abichieb von ber theuren Tobten. Beife Lilien wurden ihr Sauspersonal ans Lager feiner tobten Mutter, wo bie aften Betrenen eine furge Unbacht perrichteten.

Cobalb auf Befehl bes Raifers bie Flaggen auf Salb= maft gehift waren, fprengten Benbarmen und gufaren heran und lantete, baß auf Jebermann, ber miberrechtlich in ben Bart Glode ber St. Banlitathebrale gelantet. einbringen wurde, fcarf gefcoffen werben folle. Orbonnangen gu Pferbe und gu Rab jagten vom Schloffe in bie Stabt, wo bas Telegraphenant balb icon überbürbet war.

Die Bevölferung nahm die Nachricht von dem Sinscheiden der paar Abends 9 Uhr Die Rudfehr nach dem Somburger Schloffe.

Bring Seinrich ift rechtzeitig benachrichtigt worden, wird aber erft zu den Tranerfeierlichkeiten in Potsbam eintreffen können. Raiferin sich sehr verändert hat.

Die Ueberführung ber Leiche nach Botsbam, wo die Grabftatte Auch König Ednard von England wird jetzt erft in Potsdam bei der Beisetzung seiner Schwester, der Raiserin Friedrich, erwartet.

Madenfen, Flügelabjutant Oberft v. Brigelwig, ferner ber Chef bes Militartabinets Graf Gulfen - Safeler und ber Bebeime Regierungerath b. Balentini in Bertretung bes Chefs bes

= Berlin, 6. Ang. Gine Sonberausgabe ber "Rorbb.

"Gine Fürftin von feltener Bebeutung wird uns burch Intereffe für Runft und Biffenichaft vollenben bas Bilb ber Frau, Die, wie burch Rang und Geburt, auch burch fich auf Anregung Roch's, ber felbft eine Rachprufung feiner Angaben = Gronberg, 5. Aug. In Schloß Friedrichshof herricht Geift auf ber Sohe bes Rulturlebens ftanb. In ber Dienerschaft ber Raiserin. Bei finkender Sonne läuten die Gloden erwies fie fich als echte Gefährtin bes beutschen Belben, großerem Maßstabe in Angriff zu nehmen. Auch wurde ein entsprechen-

= Berlin, 6. Auguft. Die Morgenblatter gebenten, fcmarg hd Gronberg, 6. Aug. Ueber bie letten Augenblide ber umranbert, bes Sinfcheibens ber Raiferin Friedrich in warm empfundenen Nachrufen, ihr Leben und Birten ichilbernd Das Krantheitsbilb war im Laufe bes Tages zunächst bas als gludliche Brant, Gattin, Mutter und Fürstin. Um fie tranert gleiche geblieben. Lichte Angenblide mechfelten mit Bemußt- bas gange bentiche Bolt mit bem Raifer und bem bindung bes hohenzollernhaufes mit bem Rugland fo verhaften lofigfeit. Gine weitere herabminberung ber Rrafte machte fich Raiferhaufe. Die Blatter ehren bie Entschlafene als vorläufig nicht bemerkbar. Die taiferliche Familie blieb Forberin aller gemeinnütigen Berte als Pflegerin ber Rranten und Bermundeten und als Bor-Begen 4 Uhr Rachmittags trat eine fo rapibe Ber- bilb aller weiblichen Tugenben. Gie werbe bem beutichen

In ber Reichshauptstadt machte bie Trauerfunde einen wieder aus homburg gerufen. Die Mitglieber ber Familie wichen tiefen Ginbrud. Eros ber fpaten Stunde wurden die Flaggen Salbmaft gezogen. Auf ben Stragen befprachen Gruppen bas Rurg vor 6 Uhr nahm bie Raiferin Friedrich etwas Gis traurige Greigniß. Biele Berfonen fanden fich unter dem Palais ber

Die Traner in England.

= London, 5. Aug. "Daily Telegraph" fagt in einem Artifel über die Krantheit der Raiferin Friedrich: Das britifche Reich fei mit feinem gangen Bergen bei bem beutiden Raifer und bringe ihm Zuneigung und Mitgefühl in dem Grade entgegen, wie dies vieleicht niemals vorher von der großen Nation einem fremden Herrider gegenilber geschehen sei.

= London, 5. Aug. Mit Rudficht auf neuere Rachrichten liber das Befinden der Kaiserin Friedrich wird der König wahricheinlich heute nicht nach Deutschlaud abreifen.

= Sondon, 5. Aug. Das Königspaar trifft Morgen von Cowes im Marlboroughaufe ein und wird wahrscheinlich erft am Mittwoch nach Dentichland abreifen.

= Sondon, 5. Mug. Die Rachricht von bem Sinfcheiben befesten bas Schloß auf allen Seiten. Die Infanterie-Boften ber Raiferin Friedrich wurde fofort nach Gintreffen in London wurden verftarft und erhielten icharfe Batronen. Die Orbre im Manfionhaufe angeichlagen. Alsbald murbe bie große

Tages : Rundichau. Dentiches Reich.

* Begen bes Sinicheibens ber Raiferin Friedrich hat ber Raifer bie Theilnahme an ber Dentmals-Enthüllung auf

Dohenfyburg abgefagt.

* Im "Reichsauzeiger" bringt ber Kriegsminister erneut zur allgemeinen Kenninig, daß ben Unteroffizieren und Manticaften bienftlich verboten ift, jebe Betheiligung an Bererst zu den Transrfeierlickeiten in Potsdam eintreffen können. Bei der Leichenfeier im Friedrichshofer Schlosse wird kein großer Transrakt vor sich gehen. Bon einer öffentlichen Ansstellung der Leiche wird Abstand genommen werden, da das Aussehen der Raiserin sich sehr verändert hat. breitung revolutionarer ober fogialbemofratifcher Schriften, fowie jebe Ginführung folder Schriften in Rafernen ober fonftige Dienft lokale. Ferner ist sämmtlichen Angehörigen des aktiven Seeres dienstlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntniß gelangenden Bor handenfein revolutionarer ober fogialbemofratifcher Schriften in Rafernen und anderen Dienftlokalen fofort dienftliche Anzeige zw erstatten. Diese Berbote und Befehle gelten auch für die Uebungen und Kontrollversammlungen des Beurlaubtenstandes.

- Bum Bolltarif. Anderstein ber und = Berlin, 5. Juli. Der ruffische Finanzminister v. Witte hat der "Köln. Zig." zufolge seine deutschen Bevollmächtigten angelviesen,

bie Borarbeiten für ben Sanbelsvertrag einzustellen. Die Nachricht der "Königsb. Sartung'schen Ztg." über die geplante Schließung ber ruffifden Grenge gegenüber ben Breugengangern werben hier durchaus ernst genommen und auch amtliche Kreise scheinen die Möglichfeit einer folden Repreffalie nicht für ausgeschloffen zu halten. Sollten biefe Repreffalien gur Ausführung tommen, fo würden burch fie in erfter Linie die oftbeutichen Agrarier betroffen werben, die befannts lich behaupten, ohne die ruffischen Saisonarbeiter Feldbestellung und Ernte nicht bewältigen gu fonnen. (Frif. Big.)

Nebertragung ber Enberfulofe bom Bieh auf die Menfchen ichreibt bie

amtliche "Berliner Korrespondeng": "Die Ergebniffe ber Roch'ichen Unterfuchungen waren ben Reichsund Stantsbehörden nicht unbefannt. Goon Unfang Juli beichäftigte wünschte, eine bom Gefundheitsamt gu biefem Bwede einberufene Rom-

Otto Fischer, Maler in Dresden; C. Ged, Glasmaler in Offens Offenburg, Josef Sitterst in Offenburg, Eduard Strehl in burg; hermann Göhler, Maler in Karlsruhe; Josef Goller, Berlin, Ludwig Bollmer in Offenburg, Anton Warmuth in Glasmaler in Dresden; H. Hofer, Maler in Pickelsdorf bei Frankfurt a. M., Ludwig Weishaupt in Wiesbaden, Emil Spandau; Johann Huber, Maler in Minchen; heinrich Kley, Wichet in Dresden, Karl Witthuhn in Frankfurt a. M., Gott-Waler in Parksruhe.

Gerichtszeitung.

eine Berufungsfache gum Aufruf. Bom Schöffengericht Baben war in beffen Gigung bom 25. Juni ber Rutscher und Taglohner Jordan Müller aus Seebach wegen Unterschlagung zu 4 Bochen Gefängniß verurtheilt worben. Gegen biefe Enticheibung legte Miller bie Berufung ein, Die aber als unbegründet zurüdgewiesen wurde.

Mus ber in ben Diensträumen ber Notariate 3 und 4 in Raftatt untergebrachten Kasse bes Handlassenverrechners war am Nachmittag bes 2. Juli ber Gelbbetrag von 91 Mart entwendet worden. Den Diebftahl hatte, wie durch die alsbald eingeleiteten Erhebungen fejigeftellt wurde, der 21 Sabre alte Affrar Beinrich Anaus aus Silsbach begangen, der fich wegen biefer That heute bor der Straffammer berantworten mußte. Das gegen ibn erlaffene Urtheil lautete auf 10 Monate Gefangnig, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Bom Schöffengericht Rarleruhe war ber Kaufmann Albert Otto Fuchs aus Raftatt wegen Biberftands, Beleibigung, Rorberverlebung und Ruhestörung mit 14 Tagen Gefängniß und 2 Tagen Saft bestraft worden. Die jowohl von der Großh. Staatsanwaltschaft wie von dem Ungeflagten gegen biefes Urtheil eingelegte Berufung berwarf bie Straf. fammer als unbegründet.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Dresden, 6. Mug. (Tel.) Soffcaufpieler Albin Swoboba ift geftorben.

Duffetborf, 4. Aug. Geftern wurden hier bie Dentmaler Immermanns und Denbelsfohns, Brongegußicopfungen bes Bilbhauers Professor Buscher, unter ben üblichen Feierlichkeiten ent= hüllt. Juftigrath Riemener-Gffen bankte namens ber noch lebenben Tochter und der Enkel Immermanns, der mit Marianne Niemager verheirathet war. Die Denkmäler gieren die Hauptfront des Stadt-

Bei bem Preisfingen in ber höchsten inter= nationalen Shrenklaffe beim Gesangsfest ber "Bolyhumnia" errang ben Kaiserpreis (eine golbene Mebaille) snebst Breis ber Stadt Köln von 3000 Mt. die königt. Liedertafel "Sang und Freundichaft" aus Saarlem, ben zweiten Breis (Rron-pringenpreis) bie Liebertafel-Mannheim, ben britten Breis (Bring heinrichpreis) Orphea-Aachen, ben vierten Breis ber Sangerbund Rrefelb und ben letten Breis La Concorde = Berviers.

ber Tonfunft ernannt worben.

Deutsche Glasmalerei-Ausstellung Karlsruhe.

Rarlsruhe, 6. Mug.

Maler in Karlsruhe; Kriebitsch u. Boege, Glasmaler in lob Wolf in Karlsruhe. Manuheim; Gebrüder Liebert, Hoffieferanten in Dresden; A. Lüthi, Architekt und Glasmaler in Frankfurt am Main; Maler= innenverein Karleruhe; Augustin Bacher, Malerin München; Rarleruhe, 3. Aug. Gigung ber Ferien ftraftam = Buhl u. Bagner, bentiche Glasmofait-Gesellichaft in Rirborf bei mer I. In ber heutigen Gigung ber Ferienstraftammer tam junachst Berlin; Abolf Schell (Inhaber Föhrenbacher), Anftalt für Glas-malerei und Runftverglasung in Offenburg; Wilhelm Schell, Runftgewerbliche Anftalt in Offenburg; Philipp Schmibt, Maler in Dresden; Schulze u. Jost, Kunstglaserei in Berlin; Mar Seliger, Professor in Berlin; Steinicken u. Lohr, Kunstgew. Werkftätte in München; Sbuard Stritt, Glasmaler in Offenburg; Karl Ule, Glasmaler in München; Hans Unger, Maler in Dresden; Otto Vittali, Glasmaler in Offenburg; Paul Weinhold, Waler in München; Albert Zentner, Kunstgewerbliche Ansfall für Glasmalerei und Neherei in Wiesbaden; F. H.

Die Berathung über die Urtheilsfällung seitens der Preisrichter nahm über eine Stunde in Anspruch. Die Bertheilung der ersten Breise begegnete in musikalischen Kreisen vielsachem Biderspruch. (F. 3.)

* Münden, 5. Ang. Hoffapellmeister Stavenhagen ist, wie amtlich bekannt gegeden wird, zum Direktor der Akademie

in Darmstadt; Professor Friz Geiges in Freiburg; Professor A. Binnemann in Frankfurt a. M.; Glasmaler Otto Linnemann in Frankfurt a. M.; die Großh. Runftgewerbeschule in Rarleruhe.

Bom Ausstellungspräfibium wurben auf Antrag Anerfemungs= Diplome an folgende Mitarbeiter ber pramiirten Aussteller verliehen: Arthur Ambrofi in Berlin; Josef Baumftart in Offenburg; Das Preisgericht ber Glasmalerei-Ausstellung hat die goldene Medaille (vergoldete Bronze) nachverzeichneten Ausstellung hat die Bedunk in Offenburg; Otto Bezold in Offenburg; Ougo Fietlellern zuerkannt:

Mois Balmer, Maler in München; Eugen Börner, Glass Dienster in Offenburg; Luton Heilern Amerikan Dienster in Offenburg; Luton Heilern gewissen Gedien Ausstelle in Berbleid die in Frankfurt a. M.; Anton Herzog in Diffenburg; Luton Herzog in Diffen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Großh. Badifde Staats-Gifenbahnen

Wir bersteigern gegen Baarzahlung am Dienstag ben 13. Angust b. 3., Bormittags 8 Uhr und Rachmittags 2'/,Mbr beginnend, im fe ber Gifenbahnhauptwerfftatte ver-Hale der Gienbanngaupiwerijntie verschiebene Boose Wertholz und zwar ungefahr 7,5 ebm Eichendielen und 5,5 ebm Eichendielen, sir Wagner, Chreiner und Stuhlmacher geeignet, ferner auf unserem Holzlagerplas bei Gottesaue verschiebene eje Abfanholz.

Rarlernhe, ben 30. Juli 1901. Groff. Berwaltung der Gifen-Bafinmagazine.

Bauarbeiten= Bergebung.

Die Ausführung ber Grab-, Maurer-, Dachbeder- (Ziegel), Stein-hauer- (rothe Steine), Zimmer-, Blechner-, Berpub-, Schreiner-, Glafer-, Schlosser-, Tüncher- und Pstästererarbeit; serner die Lieferung der eisernen T-Träger für den Rath-und Schulhausneubau in Palm bach soll im Wege des schriftlichen Angebots auf Ginzelhreise unter den allageneinen anf Einzelbreise unter den allgemeinen und besonderen staatlichen Beding-ungen bergeben werden. Im Geschäfts-zimmer der unterzeichneten Stelle, Witterstraße Nr. 20, konnen von heute m Zeichnungen, sowie Bedingungen ingesehen und die Angebotsformulare i Empfang genommen werden. Die mit der Aufschrift "Neubau" i versehenden Angebote sind bis

pät berjegenden Angedote jund bis ipätestens Freitag den 16. August d. 3., Abends 4 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angedote stattsindet, verschlossen dei Angedote die Angedote. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Rochen.

Rarlarube, ben 2. Muguft 1901. Grofh. Bezirfebauinfpector.

Konturg-Lusvertauf.

Der Berkauf der zur Konkurd-masse der Fran Luise Söll hier gehörigen Waaren, be-siehend in: Glace, dänisch Teder, Seides und Zwirn-handschuhen, Krabatten, Kragen, Manschetten und Brustikindssen, Hosenträger, Strumpsbänder ze., zu Taged-preisen sindet Mittwoch den 7. August, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr und die folgenden Tage, im Laden Friedrickplat Mr. 4 katt.

8788,8.1

Es find nur erftflaffige Fabritate vorhanden. Karlsruhe, 6. Angust 1901. Friedr. Axtmann,

Ronfuraverwalter. Anielingen.

Bauarbeiten= Dergebung.

Bur Bergrößerung bes Rathhaufes in Anielingen werben nachstehenbe Bauarbeiten im Bege ichriftlichen Ungebots bergeben:

Maurerarbeit rothe Steinhauerarbeit Rimmerarbeit . . . 1800 . . . 200

Radmittags 5 Uhr,

beim Bürgermeisteramte einzureichen.
Beichnungen, Arbeitsbeschriebe und
Lebingungen sind von Montag den
5. d. Mis. ab im Rathhause zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

8729.2.2 men werben fonnen. 8729.2.
Anielingen, ben 3. Angust 1901.

Das Bürgermeifteramt. Befucht jum fofortigen Gintritt ein

Schreibgehilfe mit technischen Bortenntnissen. Offerten mit Gehaltsangabe, Lebenslauf, sowie etwaige Zengnisse an unterzeichnete Stelle. Emmenbingen, 2. Auguft 1901. Groft. Bez. Baninfpektion.

nad auswärts:

1 Gad 100 kg Ratferansang M. 25½, Sad 100 kg Weizenmehl 000 M. 28½,

> Fritz Leppert, Rarisruhe.

an guter Selbjagb in nächfter Umgebung von Karlsruhe.
Gest. Anerdieten unter Mr. 8716
an die Exp. der "Bab. Presse". 3.2 Schühenstraße 57, 2. St. B12687.2.1

prachtvolle gefunde Baare, per Zentner M. 15.—, 17.— und 20.—, Muster gratis und franco, empsiehlt

Fritz Leppert, Rarleruhe.

Ein fraulein,

welches schon nahen gelernt hat, sucht fich per sofort bei einer tüchtigen Schneiberin weiter auszubilben. Offert. unter Rr. B12666 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Gin Biltwer, 50 Jahre alt, Birth, Iem ober Wittme tuchtige Röchin, gefettem Alter, mit fauftem Gemuth und hauslichen Sinn, alsbald zu ver ehelichen. Eiwas Baarvermögen erwünscht. Offerten gefälligft unter Nr. B12665 an die Exped. der "Bad. Preffe" niederzulegen. (Berschwiegenheit Ehrenfache).

Gesucht

eine Filiale, beffere Raffeewirthichaft mit Koftgeberei, Mild-, Butter- ober Käsehandlung. Kaution zur Ber-fügung. Bo? sagt unt. Kr. 4418a die Erp. der "Bad. Presse". 3.3 Kach auswärts gegen Michporto.

Reelle Gelegenheit! Große, leiftungsfah, auswärtige (fübbeutiche)

Möbel-Fabrik

efert frachtfrei an zahlungs-Möbel jeglicher Art, complette Betten, fowie gange Ansftattungen, ganze Ansstattungen,
gegen monatliche ob. vierteljährl. Ratenzahlungen ohne
Ausschlag des wirklich
reellen Preises und gemährt volle Garantie für
Colidität der Waaren.
Off. werden durch Vorlegung
von Mustern erledigt und sind
erbeien unter Rr. 4101a an die
Ern der "Pad. Bresse". 10 Exp. ber "Bab. Breffe".

150 Mt. pro Monat a. hohe Brovision gahlen wir respectabl. herren für ben Bertauf unferer vorzügl. Cigarren an Wirthe, handler u. Brivate. 2.1 Albert Sievers & Co., 1921a

Cigarren-Fabrit-Lager, Bamburg 21. Gute

verben vermittelt burch

leste Boche i. b. Linkenheimer Allee im Wildhart Linco m. Schrauben-faffung zum phot. Apparat. Gegen gute Belohnung abzugeben Borholz-ftraße 9, 2. Stoc. B12683.3.1

3ugelaufen Schottischer Schöferhund, roth und weiß gezeichnet. B12670

Augartenstr. 15, Seitenbau, 4. Stock.

Hündchen verlaufen! Gin junges Bologneferhundden Mannchen), weiß und rothhaarig, oat fich gestern verlaufen. Man bittet, basselbe Ablerftraße 1a, 3. Stod,

gegen Belohnung abgeben gu wollen. gewarnt! Entflogen. The Am Samstag Nachmittag ift ein Ranarienbogel entstogen. Abzu-geben gegen Belohnung B12677 Rapellenstraße 16, parterre.

Zuverkaufen

Baderei-Bertauf. Die einzige Väderei mit Spezereishandlung in gutem Ort, 6 Stunden von hier, schönes, neues, schuldensfreies Anwesen, mit Obse u. Gemüsegarten, ist unter billigen Bedingungen mit keiner Anzahlung sofort zu verkausen. Es wird 3—4 Mal gebaden. Einnahme 40—50 Mart Offerten unter Kr. B12648 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.1

Sägemüble mit 20 HP Baffer- und Dampffraft in ber Rafe

Freiburgs, Giterbahnhof - Anlage entfernt, t mir jum Bertauf fiber-cagen. Auf bem 5000 qm großen ngsfähig und wurde einem uchtigen Manne eine gute, ichere Erifteng bieten.

Näheres burch 4331a.3.2 Josef Kill, Freiburg i. B., Raiferstraße 62.

Manufakturwaaren-Befdaft. In schönem Lanbstädichen, unweit Karlsrube, ist ein schönes, schuldensfreies Anwesen, mit großem Garten beim Haufe, für 26000 Mt. (mit über 6000 Mt. Waarenvorrath inbegriffen) sofort zu verkaufen. In bemielben kann noch Colonialwaarenschäft betrieben werden. gefcaft betrieben werben. Angahlung nach Uebereinfunft. Offerten unter Rr. B12649 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten. 2.1

verkaufen.

In hiefiger Stadt ift ein gut geben-es Codawaffer-Gefchaft, mit gut ebautem Saus und gut rentirend, ofort Familienverhältniffe halber 311 verfaufen.

Offerten unter Dr. B12474 an bie Exped. ber "Bab. Breffe". Bu verkanfen wegen Blas-mangel 1 Spiegelschrant, Auszieh-tisch, Stühle u. f. w., ganz neu u. sehr billig. Zuerfr. Hilbastr. 511, Mühlburg.

nen und gebraucht, jebe Größe,

D. R. Homburger, Shlokplat 9.

Verkauf. Gordon-Setter-Hündin

im 5. Felb, flott. Such., feine Nase, fest vorstehend, hasenrein, mehrmals prämiirt, um ben festen Preis von 60 Mf. zu verkaufen; ferner einen 6 Monate alten, braunen Setter-hund, von jaglich guten Eltern, Preis 50 Mf. 8793.3.2

F. Kindler, Durlach.

Stellen finden Intern. faufm. Stellen-Bureau

MANNHEIM, F. 1. 3, Siliale: Frankfurt a. M., fuct und placirt: Buchalter, Comptoiriften, Bertäufer, Lageriften, Magazineure Reifenbe, Filialleiter, Vor-käuferinnen, Comptoirift innen, and angehende Caffierer-innen, Filialleiterinnen zc. Streng reell. Stellennachweis garantirt. Täglich neue Stellen.

Ein jungerer Kautechniker wird für die Dauer von ca. 21/2 Mo-naten (vom 15. ober 20. August ab) für Bauführung ge i uch t. Offert wolle man unter Rr. B12628 an bie Erped. ber "Bab. Breffe" bis längftens Samstag Abend gelangen laffen. 2.2

Buchhalter.

Tüchtiger, felbständiger 8 u.c. halter auf bas Contor eines Engrosgeschäftes gesucht. Stellung bauernd und angenehm. 4.1 Gest. Offerten unter Rr. 8800 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Cackierer

finden fofort Befchäftigung bei U. Kautt & Sohn Balbhornftr. 14.

Wagnergesuch. 2 tüchtige Wagner finden bauernb

Konrad Stadler, Wagnermftr. Bonndorf, Schwarzwalb.



Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

Ludwig Homes.

Rathhauses achstehende schol, herr od. Dame leiht einem jungen Mann auf 6 Monate ist unter günstigen Bedingungen billig au bertaufen. Offert. unter Bl2366 an h. Exp. d. "Bad. Bresse".

Belch ebeld. Herr od. Dame leiht einem jungen Mann auf 6 Monate ist unter günstigen Bedingungen billig au bertaufen. Offert. unter Bl2366 an d. Exp. d. "Bad. Bresse".

Braune Offerten. Differt. unter Bl2366 an d. Exp. d. "Bad. Bresse".

Braune Offerten. Differt. unter Bl2366 an d. Exp. d. "Bad. Bresse".

Braune Offerten. Differten unter Kr. Bl2864 an die Exped. der gesähren, einspännig gesähren, 1.64 m. als Mandversche besche gesähren, 1.64 m. als Mandversche Besch gesähren, 1.64 m. als Mandve

Ponygespann,

bestehend aus 2 reizenden, engl. Bonys (Blau- und Rothsched), beide 4 jahr., liebe, fehlerfreie Thiere, corrett auf ben Beinen, beste Traber, Rorb-Phaston und schoen, neuem Korb-Phaston und schonen, natur-lebernen Geschirren, für den billigen Preis von Mt. 740.— vertäuflich.

Offerten sub Nr. 4438a an die Exp. der "Bad. Presse". 2.2

Pianino, sehr gut erhalten, Stuttgarter Fabritat, ift für 280 Mt. 8731.3.2 Fritz Müller, Raiferftraße 221,

Begen Auflösung eines Hanshaltes, nur einige Wochen benützt, habe ich von einer Herrschaft Schlaf-, Wohnzimmer-, Salon- und Kücheneinrichtung. Die Dobel find maffir und hochfein. Raufpreis 2600 Mt., jest nur um ben halben Preis zu verfaufen. Die Mobel werben auch einzeln billig abgegeben. Steinstraße 6. Konnten auch für später zurückgestellt werben. 8780.4.2

Wagen-Berkauf.

1 Breat, für Metger ober Mildshanblungen paffenb, ift zu verlaufen

Rüferburiche gejucht

Gin burchans nüchterner, traf-tiger und selbstständiger Weinküfer, welcher auch in Holzarbeit tüchtig ift, finbet danerube, gute Stelle. Rur solche, welche ganz gute Zengniffe aufweisen können, wollen fich melben. 8773,2.2 Differt, mit Bengniß-Abidrif.

ten und Lohnansprüche find zu richten unter C. 2444 an Haasenstein & Vogler, A. G. Karlsruhe.

Sausburiche.

Gin tüchtiger, foliber Sansburiche Rüfer bevorzugt) findet auf fofort Stellung bei guter Behandlung und

Raheres in ber Erpeb. ber "Bab Breffe" unter Nr. 8735.

Birthichaftsfräulein, welches die feinbürgerliche Ruche ver-jehen muß, bugeln und etwas nahen frau Ph. Eckhardt

3. 3t. Schwarzwalbhotel Barenftein. Modes.

Tüchtige Arbeiterin gefucht für 1. September. Offerten mit Bohnung Gehaltsansprüchen an die Erpeb. ber miethen. 7172* "Bab. Breffe" erbeten unter Rr. 8757.

welches etwas Buchhaltung verftebt, done Sanbidrift hat und evtl. felbittanbig correspondiren fann, fofort ober per 1. September gefucht. Offerien unter Dr. B12667 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe".

Begen ploglich eingetretener Ber-haltniffe fuche auf fofort ober fpater

Mädchen bom Lande, welches bei guter Be-gahlung und Behandlung bas Rochen und ben Saushalt grundlich erlernen

Privat-Benjion, Marienftr. 37, 3. Stod.

Kindermädchen.

Auf fofort ober 15. Auguft ein reinliches, brabes Rindermadchen n einem 's Jahr alten Rnaben gefucht. Gute Behanblung gugefichert. Stadtgarten=Restaurant.

Zum Austragen wird ein reinlicher Junge gesucht. 8674* Amalienstraße 3.

Junger Mann mit Berechtigung jum einjährig frei-willigen Dienft, findet auf einem größeren taufmannischen Bureau Behritelle bei fofortiger Bergütung. Offerten unter Rr. 7226 an die Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Stellen suchen

Tüchtiger, fautionsfähiger 8803 Kaufmann,

30 3., perfett in boppelter Buch-haltung u. Correspondenz, sucht, geftilt auf Ia. Zengniffe und Refe-rengen, Stellung als Buchhalter, Raffierer, Getretar u. f. w.

Haasenstein & Vogler, 2.-6 Rapellmeister,

42 Jahre alt, seit Jahren siadt. Musit-birektor, wilnicht — ba es ihm an ber gur Bstege guter Musik nothigen Unterdut spiege gutet Annit introlgen unter-tüsung fehlt – sich zu verändern. Suchender (Conferdatorist) ist eine durchaus zuverlässige, tücktige Kraft; in Blass wie Streichmusit gleich gut bewandert und gewiegter Arrangeur. Glangenbe Zeugnisse. Gest. Offerten unter H. 2050 D. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 4392a

Jüngerer Mann sucht Stellung als Ausläufer ober Einkassierer ober auch als Reisenber für ein in die Schuhbranche einschlagendes Geschäft. Suchenber ift Rabfahrer. B12676

Offerten unter F. 18 postlagernd

"Bab. Preffe" erbeten. 3tvei Fräulein
aus besser Familiesuchen Stellung
aur Ausbisdung in Conditorei ober
leichte Beschäftigung auf Bureau,
kraße 5, 2, Stod.

8342* leichte Beschäftigung auf Bureau, ebent. 1.—15. Oktober. Gest. Offerten unter Nr. B12634 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu vermiethen

Bercicaftswohnungen. Schlofplat Rr. 7, in iconfter Lage Rarlsruhe's, find im zweiten und britten Stod elegante, ber Reuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von je 7 Zimmern, Bab und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober (die Wohnung im britten Stock

ebentuell frsiher) zu vermiethen. Räheres baselbst im zweiten Stock von 8—12 und 2—6 Uhr. 7222* 4 Zimmer-Wohnung ober Laden mit 8 Zimmern und Zugehör, nabe bei der Haupthoft und Kaiserstraße, worin bisber eine Kostgeberei mit Erfolg betrieben wurde,

ift auf 1. Oft. billig gu vermiethen. Raheres Amalienftr. 47, 2. Stod, ober hof rechts. 7501* Bichtig für die Angestellten der electr. Stragenbahn.

In unmittelbarer Rabe ibres miethen. Depots ist eine schöne, große Boh-nung mit drei schönen Zimmern nebst Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Oktober d. J. billigst zu ver-miethen.

Werkstatt.

Schlofplaß 7 Bohnung mern, Bab, 3 Reller und brei Manfardenzimmer per 1. Dttober oder früher an ber-miethen. 8347.4.4 miethen.

Bohnung ju vermiethen.
Friedrichstraße 12, Neuban, bei der Saltestelle der eleftrischen Bahn in Betertheim, sind im 1., 2., 3. Stock schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf fort an vermiethen.

Bu erfragen unter Nr. 8746 in ber Erp. ber "Bab. Preffe". 3.2

Wohnung

fofort ju bermiethen. Schwanenstraße 5.
Rudolf Brechtel.

Afabemiestr. 47 sind 2 Zimmer, Rüche und Zugehör, mit Glas-berschluß, an 1 ober 2 rubige Leute auf 1. Ottober zu vermiethen. Näheres im 2. Stod. B12679

Tür bessern herrn sind in bester Bage elegant ausgestattete Zimmer, Salon und Schlafzimmer, billig zu vermiethen. B11277.12.12 Atabemieftraße 49 II.

VON Frühstückbrod Rarlftraße 93 ift eine Bohnung, 2. Stod, bon 3 Bimmern u. Bubehör, im Seitenbau eine Bohunug bon 2 Zimmern und Bubehor au 1. Oftbr. ju bermiethen. B12689 Berberplat 45 ift eine fcone 2006. Reller und Mansarbe an eine ruhige Famisse auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laben. 6403*

Dorfftraße 8 ift im 1. Stod eine fehr schone Wohnung mit brei immern, Kiide u. Reller wegen Weg-ng sofort an bermiethen. B12654 Räheres Schillerstraße 8. 2.2 3wei Bimmer, Ruche und Reller

im Seitenbau, parterre, an ruhige Leute fogleich au bermiethen. Räheres hirschstraße 46, 2. Stod. B12480.3.3 m Mühlburg. Hardtstraße Rr. 2a sind zwei Wohnungen bon je drei Zimmern nebst Zubehör, in nächster Rähe des Rheinhasens, sofort oder später zu vermiethen. Räheres daselbst im 2 Stad

2. Stod. Mahlburg, Albstraße 10 ift eine Wohnung bon 2 Zimmern und Rüche auf 1. Oftober billig zu bermiethen. B12629.2.2

Rheinstraße 66 ift ein Laben mit 31mmer fogleich gu bermiethen. 7462* Rheinstraße 64 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern im 3. Stod auf 1. Oftober zu vermiethen; an ber Haltestation ber elektrischen Bahn. Rab, Kaijerallee 143, 2. St. 7463* Rheinstraße 82 in Mublburg ift eine Wohnung, bestehend in 2 Binmern, Ruche, Reller, Antheil am Erodenschuppen, auf 1. Oftober zu bermiethen.

Durlach.

Wohnung zu vermiethen. Sanshälterin-Stelle gesucht.

Gin junge Wittwe sucht die Führung eines besser Daushalts bei einem älteren Hern zu ibernehmen. Offerten unter Nr. B12576 an die Exped. der Mahsers beim Gigenthümer daselbst.

Zwei möblirte Zimmer

Mondstraße Nr. 1, part. ist ein schön möbl. Zimmer fof. billig zu vermiethen. B1240e.3.3 Amalienstraße 20, eine Treppe hoch, in nächster Rabe ber Bost, ift ein möblirtes Zimmer auf 15. August ober später zu berniethen. B12690.2.1 Belfortstraße 19, 3. Stock, ist ein schollen möbl. Zimmer, 2 fenstrig, an 1 ob. 2 folibe Fräulein ob. Herren pr. 15. Aug. zu vermieth. B¹²⁶⁸⁴.2.1 Körnerstraße 18, 3. Stod, ist ein gut möbl. 3immer auf 1. Sept. 311 bermiethen. B12675 Leffingftraße 49, III., rechts, ift ein fcon möblirtes Manfarben-Bimmer an ein orbentliches Mabchen fofort an bermiethen. B12644.2.2 Stephanienstraße 3 ift ein möblirtes Manfarbengimmer au einzelne Dame zu bermiethen. B12668

Uhlaubstr. 12, 2. St. I., ift ein gut möbl. Zimmer billig an ber-mietben. B12539.8.1 Unmöbl. Manfardengimmer fo-fort ober fpater gu bermiethen. Raberes Rrengfir. 24, part. B1200 Winterstraße 44, 5. Stod lints, ift eine gute Schlafftelle zu ver-miethen. B12632.2.2

Zu miethen gesucht

1. Oktober d. J. billigft zu ver-miethen. 8794.2.1 Mäheres Durlacherstraße 12, 1. St. Wohnung mit Ballon und allem Bubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Bu erfr. bei Gebrüber Mufer, Biltoriaftrage 12. 8799

Gine große, helle Werkstatt, worin ichon längere Zeit eine Schreinerei betrieben wurde, ist mit ober ohne Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen.

8798.6.1

Sosienstraße 54.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



entsche Glasmalerei-5. Mai Rarlsruhe 1. Ott.

Karl Schermer,

Winterstraße 44, Telephon 1434. empfiehlt feine Reparaturwertftätte für Fahrrader, fowie Lager fämmtlicher Erfattheile.

Soeben erschienen

und burd bie Macklot'sche Buchhandlung zu beziehen:

Sumoriftifdes Marden (Brofa) von

Fritz Romeo. Preis nur 50 Piennige.

Der Reinertrag ber erften Auflage ift für ein murbiges Grabmal bes verftorbenen Schriftftellers herrn Bilhelm Sehring 8761.2.2

allerneueste Modelle. nur eigenes Fabrikat, desshalb zu sehr billigen Preisen.

Grosses Fabriklager

in jeder Preislage.

S. Rosenbusch, Kaiserstrasse 50. 8622.3.3

Fmil Bürkel

48 Waldstrasse 48 Weisswaaren- und Ausstattungsgeschäft.

Leinen- und Baumwollwaaren Bettfedern, Daunen, Rosshaare, Wolle. Anfertigung von Betten u. Wäsche Lieferung ganzer Ausstattungen.

Dem titl. Bublitum mache ich hiermit befannt, bag bie

in Wöffingen

in meinen Befit fäuflich fibergegangen ift. Ich bitte bie geehrte Runbschaft, bas meinem Herrn Borganger geschenkte Bertrauen auf mich übertragen zu wollen und werbe ich bestrebt fein, bie geehrte Runbichaft in reellfter Beife zu bedienen. Garautirt

naturreiner Blüthenschlenderhonig, offen und in Waben, ist jeden Markttag auf dem Ludwigsplatz zu haben. Auf Wunsch werden größere Bestellungen in Haus gebracht. Auch an Wiederverkäuser wird bei Preisermäßigung geliesert. Fr. Bayn, Bienengüchter. Joshingen.



Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 18. Telephon 1304.

Die Baubeichlägefabrit

Marum, Karlsruhe, Lieferungen gestanzter Massenartikel 311 ben billigsten Breisen. 5436,26

in 8= u. 14-tar. Gold (gestempelt), in jedem Gewicht zu bekannt billigsten Preisen. 6937.80.15 eudter, Juwelier,

Raiserstraße 203, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen

Für Zahntechniker.

Marienburg Loose à 3 Mk. Porto u. List 250 000 Loose. 9840 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug mit Mk.

Die letzten Loose!

Ziehung 13., 14., 15. August.

10a 1000 - 10000 20 a 500 - 10000 100 à 100 = 10 000 200 à 50 = 10000 1000 a 20 - 20 000

8500 à 10 = 85 000 .ud. Müller & Go

Berlin, Breitestr. 5. Hamburg, gr. Johannisstr. 21 Telegr.-Adr.: Glücksmüller Cont

Für Hausfrauen

Für die Einmachzeit empfehle ich

Filtrir-Stoffe

in Leine, Wolle und Baumwolle

in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

Franz Perrin

Grossh. Hof lieferant Kaiserstrasse 124b.

lch kaufe

fortwährend getragene Herren. Franenkleider, Stiefel, Uhren, Wilitär. Uniformen, gebrauchte Betten, gange Handhaltungen, sowie einzelne Möbelftücke und gahle hierfür, weit bas größte Gesichäft, mehr wie jede Konfurreng. Gefl. Offerten erbittet 16615

Martgrafenstr. 22.

Douche- und Badewanne



Ernst Haeckel, Berlin 0. 27, Blumensir. 8. Fabrik für Sanifüts-Badeapparate.

Klotter

Sattlerei, Rronenstraße 25. Portemonnaies, Brieffaschen, Aktenmappen, Sosenträger, Schulrangen und Mappen, Blaidriemen 2c. 3817*

311 Verkattsett dem dem gut erhaltener Landaner moch gut erhaltener Landaner moch gut erhaltener Landaner moch gut erhaltener Landaner moch gut erhaltener Landaner dechnik gegen entsprechende Bergnitung barem Bod.

300 gut erhaltener Landaner den das Bunts und Fielzweisigen u. Plauliten, Differten mit Breisangade bittet man unter Nr. 8768 an, die Exped. dein geste u. diskrete dam eine Dame das Bunts und Gietzweisigen u. Plauliten, Differten mit Breisangade bittet man unter Nr. 8768 an, die Exped. dein gibt in größeren und kleineren Luantiman unter Nr. 8768 an, die Exped. dein geste u. diskrete dam eine Dame das Bunts und Gietzweisigen u. Plauliten, Differten mit Breisangade bittet man unter Nr. 8768 an, die Exped. dein geste u. diskrete dam eine Dame das Bunts und Gietzweisigen und kleineren Luantiman unter Nr. 8768 an, die Exped. dein gibt in größeren und kleineren Luantiman unter Nr. 8768 an, die Exped. dein geste und kleineren Luantiman unter Nr. 8768 an, die Exped. dein gründlich erlernen.

Zerkleinerten Destillationskoks

für Galon: und Bimmerheigung gu

De Ivik. 1.— Tu

frei bor's Saus. Diefer Rots brennt leicht an und entwidelt eine bebeutenb hobere Beigfraft als Gastots.

Winschermann & Cie..

Rhederei - Rohlengroßhandlung, Stefanienstraße 17. Telephon 120.

Dampf- und Heissluftbäder.

I. Rl. M. 1.20, II. Rl. M. 1. Aboun. bill. Aurbader u. Behandl. Coffenftr. 81b. 5032

Ettlingen. Restauration zum "Hedwigshof",

empfichlt feine Getränke, Oberländer Beine, ff. helles und duntles Bier, Raffee, frifche Milch.

Geräumige Lokalitäten. Saal mit Alavier für Bereine, Gefellschaften und Schulen. Gute Bedienung.

Karl Knörr.

im württb. Schwarzwald, zwischen Wildbad, Herrenalb und Baden-Baden, 720 m über dem Meer.
Gern besuchte Sommerfrische. Schöne ruhige Lage, inmitten schönster Tannenwaldungen. Erholungsbedürftigen für längeren Anfenthalt sehr zu empfehlen. Ausserordentlich viele und lohnende Ausflugs- und

Aussichtspunkte.

Billige Pensionspreise.

Prospekte gratis durch Schultheiss Allinger.

Hamburger Fehlfarben Modjo - Vorstenlanden

10 Stück 75 Pfg., 100 Stück 7.- Mk. Kaiserstr. 133 H. Meyle, Kaiserstr. 161
Ecke Kreuzstr.







Wo?

Große, füße Reineclanden,

Wilh. Walz. Civilingenieur,

Karlsruhe,

überninmt 3264.22 den Entwurf u. die Bauleitung Dampf- u. Wasserkraftanlagen

fertigt technische Gutachten und vollzieht die Schätzung maschineller Fabrikbetriebe.

Noch nie dagewesen. Nur durch billigen Gintauf ift bas Möbel- unb Tapeziergeschäft 2700*

J. Levy, Markgrafenstraße 21/23

in ber Lage, folgende Möbel billiger wie jebe Konfurrens gn bertaufen. Preisliste: Bollftändige Betten von 60 an 8110.4.4 Chiffonniers, mit Muschel- " 75 auffag, matt u. Glanz " Raftatter Rochherde . . " Küchenschränte . . . "

toffbivans . . . Stophvans
Sophas
Schreibtische, mit Auffak
Schreibtische, mit Auffak
Sew. Tische
Sophalegtische
Commode, mit Beschläg
Berticos, matt und Glanz,
mit Auffak
Auszugtische, eichen
Franz. Bettstellen, matt

und Glang "

garantirt rein, offen, weiß von 25 Bfg. an, roth von 30 Big. an ber 1/2 Liter.

Bausback, Beinh., Umalienftr. 53. 6668*

1901er neuen Salzhering vers. in zarter fetter Waare, wie solcher in bortiger Gegend selten au haben, bas ca. 10 Bfb.-Faß unt Inh. ca. 40 Stück franko Nachnahme 3 Mark.

L. Brotzen, Beringsfalgerei, Greifswald a. Oftfee. 3346a*

Graue Haare

machen 10 Iahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von Funke & Co., Parfumerie hygienique. Berlin, Prinzessinnensir. 8, erfundene, gesetzlich geschützte "Crimin". Preis 3 M. Es giebt grauem Kopf- und Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

10 gute, gebrauchte, tomplete Betten, jowie mehrere gute Herbe, Regulateure, gutgehend, 10 M., Schreibtische, sehre, 32 Mt., find wegen Blagmangel außerft billig zu verlaufen. Steinfir. 6. 3779 ...

Jeder lesen! Streng reell Weltberühmt ! Polardaunen Rur 3 Mart per Bfunb.

bertrifft an dauernder Sulltraft

in Herford Rr. 40 f. Welffalen.

Broben (auch Muser geeignetes
Bettstoffe) umfauft u. borføjrei !

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK